

# UNSERE GEMEINDE

April bis August 2012



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

## Liebe Gemeinde,

in Ihren Händen liegt der neue Gemeindebrief mit Rückblicken auf die Presbyterwahl, die Einführung von Carsten Hilbrans in die zweite Pfarrstelle, die Umbauten in der Partnergemeinde in Attur, sowie den Ausblicken auf Ostern und Pfingsten, Kindergottesdienstfreizeit in Xanten sowie neuen Gruppenangeboten. Frau Dr. Dellweg dankt in ihrer Kolumne der ganzen Gemeinde, dass eine Wahl überhaupt möglich war und ermuntert uns alle, am Gemeindeleben teilzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. So konnten endlich wieder alle unsere Ausschüsse gut besetzt werden. Die Andacht verweist uns bei allem, was wir tun, an die Kraft des Wortes Gottes, das neue Möglichkeiten und Lebensräume eröffnet. –

Die Kinder haben dies in den jetzt gerade zurückliegenden 20. ökumenischen Kinderbibeltagen erfahren, in denen sie mit Mose durch die Wüste ins gelobte Land gezogen sind. Das Volk verzweifelt, aber Gottes Wort weist den Weg.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und grüße sie mit dem alten Ostergruß:



**Der Herr ist  
auferstanden,  
er ist wahrhaftig  
auferstanden.**

Ihr Pfarrer  
Gernold Sommer

### Gottesdienste zu Ostern

#### 5.4. – Gründonnerstag

18 Uhr – DBK – Pfarrer Sommer – Agapefeier mit Abendmahl

#### 6.4. – Karfreitag

15 Uhr – DBK – Pfarrer Hilbrans – Abendmahl

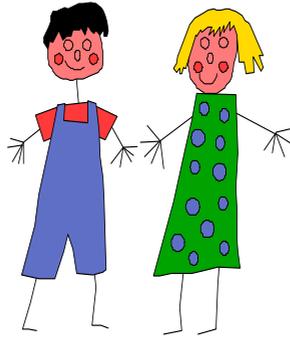
#### 8.4. – Ostersonntag

6 Uhr – DBK – Pfarrer Hilbrans – nach dem GD Frühstück  
10 Uhr – DBK – Pfarrer Sommer – Abendmahl

#### 9.4. – Ostermontag

10 Uhr – AFH – Pfarrer Hilbrans

# Kindergottesdienstfreizeit 2012 in Xanten !



## Über Fronleichnam:

Abfahrt: **Mi, 6. Juni, 15.30 Uhr**  
Rückankunft: **So, 10. Juni, 14.30 Uhr**

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Unternehmungen betragen **110 € pro Kind**

Ihr dürft mitfahren, wenn ihr mindestens 6 Jahre und höchstens 12 Jahre alt seid. Und wenn ihr gerne feiert, spielt, singt und Abenteuer erlebt.

**Meldet Euch an! Online, bei Pfarrer Sommer oder im Gemeindebüro**

Vorwort	2
Impressum	3
Kindergottesdienstfreizeit	
Andacht	4
Theologisches	6
Aus dem Presbyterium	
Unsere neuen Presbyter	8
Die neuen Gemeindebezirke	9
Kolumne	10
Stiftungsrat	12
Konfirmanden 2012	13
Neues aus Attur	14
Pateneltern gesucht	16
Gottedienst mit Möhren	17
Adressen der Gemeinde	18
Wochenplaner DBK	19
Gottesdienste bis August	20
Ökumischer Gottesdienst	21
Wochenplaner GZH	22
Adressen soziale Dienste	23
Familienzentrum – efa	
Sprechstunden, Elterncafé	24
Spielgruppe	25
Zentrum plus / Diakonie	26
Ökum. Hospizbewegung	34
Leben in der Gemeinde	
Wir gratulieren	36
Wir gedenken der Verstorbenen	37

## UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Gernold Sommer (v.i.S.d.P.), Carsten Hilbrans, Karin Prasse

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 4.000

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen.

Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf  
gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: September 2012

Redaktionsschluss: 15. Juli 2012

# Angekommen!



*In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche kann es richtig kalt sein. Sogar zu kalt, um darin Gottesdienste zu feiern. Und die Kirche zu heizen, kostet nicht nur richtig viel Geld, das braucht auch Zeit. Bei den Minusgraden Anfang Februar mindestens 36 Stunden.*

*Und dann ist es für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Lebensmittelausgabe nur eine kleine Unterstützung, wenn die Heizstrahler brennen. Und sie stehen auf Paletten, damit die Füße nicht einfrieren.*

*„Aber natürlich heizen wir die Kirche für ihren Einführungsgottesdienst auf!“, sagte Frau Nenninger, die Küsterin, und sie sagte das mit einem warmen Lächeln.*

*Ein Lächeln, das sich schnell in einen vor Schreck offenstehenden Mund wandelte, als dann am Freitagmittag eine Fontaine von heißem Wassermeterhoch in die Kirche schoss. Ein Heizungsrohr war gebrochen. Es hatte, nach über 40 Jahren Dienst, dem Druck in der Leitung nicht mehr standgehalten. Die Kirche war voll von Leuten, die an den Tischen der Tafelausgabe standen, die Mitarbeiter reagierten schnell und mit kühlem Kopf, wenige Stunden später hatte ein Team von Installateuren den Schaden behoben.*

*Viele Leute haben mir gesagt, in Garath sei es kalt. Der viele Beton, die Tristesse zwischen den hohen Häusern, soziale Kälte. Das mag man sehen wie man will, doch viel zu oft sehen wir Menschen nur das,*

was wir sehen wollen. Viel zu oft sehen wir nur das, was unsere fertige Meinung, unsere Ansicht bestätigt. „Ich sehe was, was du nicht siehst“ ist ein wundervolles Kinderspiel. Und dieses Spiel lässt uns ganz andere Ansichten von der Welt entdecken als die, die wir schon kennen.

Ich sehe was, was du nicht siehst, das möchte ich gerne mit den Leuten spielen, die ihre Ansichten schon fertig haben. Und dann möchte ich gemeinsam ansehen, wie es für viele Menschen hier etwas wärmer wird, weil es die Tafel gibt, weil es die Hilfen und Beratungsangebote gibt, weil es das Zentrum Plus gibt, weil es die Jugendarbeit und die Kindergärten gibt. Weil es hier so viele engagierte Menschen gibt, die sich für die Wärme in den Seelen der Menschen einsetzen.

Und ich möchte mir die kalten Orte zeigen lassen. Denn es gibt hier viel Beton, es gibt hier zwischen den hohen Häusern viel Unrat und es gibt hier viele Menschen, die in ihren Seelen frieren: aus Einsamkeit, aus Armut, aus Enttäuschung am Leben. Es ist hier kalt und doch wieder nicht.

Es ist kalt, weil es viele Menschen gibt, die auf die unterschiedlichsten Weisen arm dran sind und doch nicht, weil es so viele Menschen gibt, die es hier warm machen. Wir können die Kälte beklagen, aber unsere erste Aufgabe ist es, Feuer zu machen. Wir müssen die Kälte beklagen, aber nur, wenn uns die Sorgen der anderen nicht kalt lassen.

Und dann ist es der Satz von Jesus Christus, der das zusammenfasst mit dem alten Wort „verkündet!“: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“ (Mk 16<sub>15</sub>)

Das ist es, was die Welt wärmer werden lässt und in ihr die Stadtteile Garath und Hellerhof.

Das Evangelium zu verkünden, das heißt, die Welt warm zu machen. Warm genug zum Leben. Und das geschieht in unzähligen kleinen Begegnungen, in unbezahlbaren kleinen Zuwendungen von Mensch zu Mensch. Das geschieht in Beratung und Unterstützung, sei sie professionell oder in der Nachbarschaft.

„Verkündet!“ ist nichts anderes als der Welt zu zeigen, was wir sehen: Ich sehe was, was Du nicht siehst!

Einen ganz warmen Empfang haben Sie, liebe Gemeindeglieder, mir bereitet mit dem Gottesdienst zur Einführung in die Pfarrstelle Ihrer und unserer Gemeinde! Dafür bedanke ich mich von ganzen Herzen! Trotz der eisigen Kälte der ersten Februartage habe ich hier bislang noch nicht gefroren. Lassen Sie es uns gemeinsam warm machen, am besten für alle die frieren.

Ich grüße Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans

# Eine kleine Geschichte des Kreuzes

*Langsam, so langsam wie an jedem anderen Morgen, seit GOTT die Welt geschaffen hat, geht über dem Hügel die Sonne auf. Ihre Strahlen lassen den Stamm lange Schatten werfen. Ein Stamm aus Holz. Hoch aufgestellt wie ein kahler Baum, grob zurecht gehauen, hart und geschwärzt. Ein Balken wird quer an dem Stamm gehängt werden, an dem Balken, das ahnen wir, wird ein Mensch hängen.*



So könnte ein Film anfangen: etwas Romantik lädt sanft ein, um dann mit einem Schockeffekt zu entsetzen.

Für die Menschen zur Zeit Jesu waren die Orte, an denen die Kreuze aufgestellt wurden, Orte des Entsetzens. Orte des Todes. Und wenn ein Stamm aufgerichtet wurde, dann war klar: es geht um Leben und Tod.

### **Zeichen des Todes**

Das Kreuz, das aus Stamm und Balken gebildet ist, war ein Zeichen des Todes. Ein Zeichen der Gewalt. Ein Zeichen der Macht. Wo es steht, da ist alles, nur nicht das Leben.

Die ersten Christinnen und Christen werden im Traum nicht daran gedacht haben, dass ein Kreuz zum Symbol ihres Vertrauens auf GOTT werden könnte. Und mit diesem Zeichen Menschen für die Ideen Jesu zu gewinnen, wäre absurd gewesen. Das Kreuz war ein Zeichen für den Tod. Erst danach wurde es zum besonderen **Zeichen der Macht**.

Dass nämlich der Tod nicht das Ende ist, dass der Tod nicht die letzte Macht ist, die alles zerstört, das ist der Glaube der Auferstehung. Das ist das Werk GOTTes durch Jesus Christus. GOTT ist mächtiger als der Tod, das Geschenk des Lebens ist stärker. Für die Menschen früherer Zeiten, in denen Krankheiten und Gefahren des Alltags viel lebensbedrohlicher waren als hier und heute, war das eine große Hoffnung. Und ein GOTT, der das kann, sollte doch wohl stärker sein als die anderen Götter! Deshalb zog Kaiser Konstantin im Jahr 318 mit dem Zeichen des Kreuzes in die Schlacht um die Macht im Römischen Reich – und gewann. Fortan war das Kreuz ein **Zeichen des Glaubens** des neuen Glaubens im Reich.



*Kreuz auf einem frühchristlichen Sarkophag,  
Quanawat, Syrien*

*Frühchristliches Siegeskreuz*



Und wer an den Gekreuzigten glaubte, der schmückte sich mit dem Zeichen des Kreuzes. Und wenn man sich zur Taufe entschloss, dann stieg man in ein Taufbecken in Kreuzform herab, um zeichenhaft an der Auferstehung teil zu haben. Und die Kirchen wurden mit Kreuzzeichen ausgestattet, später mit Grundrissen in Kreuzform gebaut.

Die Gemeinde versammelte sich in und unter dem Kreuz, dem **Zeichen der Gemeinschaft.**

Daran hat sich nicht viel geändert über die Jahrhunderte hinweg. In den meisten Kirchen gibt es Kreuze, wer ein Kreuz trägt, bekennt sich (meistens) zum Glauben und zur Gemeinschaft, die Jesus gegründet hat.

### **Zeichen der Hoffnung**

Mit dem Kreuz hat sich die Kirche ein Zeichen gegeben, das in der Geschichte vom Leben Jesu der wichtigste Dreh und Angelpunkt ist. Denn mit seinem Tod am Kreuz öffnet Jesus den Weg zum Leben. Ohne Tod keine Auferstehung, ohne den Tod des irdischen Lebens, kann es kein Ewiges Leben geben. Das Kreuz, das wir auf den Gräbern sehen, das auf Todesanzeigen gedruckt wird, ist das Zeichen der Hoffnung, auf das Leben selbst. Das Symbol des Kreuzes verbindet damit die größten Gegensätze die es gibt. Ein Kreuz, gemalt, gedruckt, in Stein gemeißelt ist irdisch und vergänglich, es zeigt uns jedoch mehr als wir mit den Augen sehen können, es ist das

### **Zeichen von Zeit und Ewigkeit.**

Denn auch heute ist es das Zeichen dafür, dass jemand verstorben ist, ist es ein Zeichen der Macht GOTTes, ein Zeichen für unseren Glauben, unsere Gemeinschaft und unsere Hoffnung. Mit dem Kreuz verbinden sich die Glaubensweisen der Jahrhunderte und der verschiedenen christlichen Konfessionen.

Aufgestellt wurde eines von unzähligen am Tag vor dem Passahfest ca. 33 Jahre nach der Geburt von Jesus. Am dritten Tag danach begann eine neue Geschichte, in der alle Macht des Todes gebrochen war. Das Kreuz wurde zum **Zeichen des Lebens.**



*Pfarrer Carsten Hilbrans*

*Frühchristliches Taufbecken  
bei Antakya, Türkei*

*Wegekruz auf einem  
Friedhof in Duisburg*

**Die Kirchengemeinde hat ein neues Presbyterium gewählt.**



Die Mitglieder des Presbyteriums wurden von Pfarrer Sommer und Pfarrer Hilbrans am 11. März in ihr Amt eingeführt.

Die nachstehend aufgeführten neu gewählten Mitglieder des Presbyteriums legten dabei das vorgeschriebene Gelübde ab:

*Brunhild Baltha*      *Marc Bertram*  
*Gunther Rehnelt*    *Dagmar Nenninger*

Die wiedergewählten Mitglieder des Presbyteriums wurden an ihr Gelübde erinnert.

*Helmut Alter*            *Sybille Dellweg*            *Wolfgang Paniczek*  
*Wilhelm Barth*        *Heinz Herwig*            *Ulrike Terhaag*  
*Beatrice Capelan*    *Rainer Jeschke*        *Mieke Wegert*

In der folgenden Presbyteriumssitzung wurden gewählt:

Vorsitzender des Presbyteriums	– Pfr. Sommer
Stellvertretende Vorsitzende	– Frau Terhaag
Finanzkirchmeister	– Herr Paniczek
Stellvertr. Finanzkirchmeister	– Herr Alter
Baukirchmeister	– Herr Herwig
Stellvertr. Baukirchmeister	– Herr Bertram

Vorsitz Gottesdienstausschuss	– Herr Dr. Jeschke
Vorsitz Jugendausschuss	– Frau Wegert
Vorsitz Erwachsenenausschuss	– Pfr. Hilbrans
Vorsitz Diakonieausschuss:	– Herr Rohstock

Da unserer Kirchengemeinde aufgrund der Gemeindegliederzahl nur noch zwei volle Pfarrstellen zustehen, hat das Presbyterium die Kirchengemeinde Garath in die beiden Bezirke Nord (Pfr. Hilbrans) und Süd (Pfr. Sommer) aufgeteilt.  
 Natürlich sind beide Pfarrer für die ganze Gemeinde Ansprechpartner.

*Zum Bezirk Nord gehören:*

Adalbert-Probst-Straße	Güstrower Straße	Neubrandenburger Straße
Adam-Stegerwald-Straße	Heinrich-v.-Brentano-Platz	Neustrelitzer Straße
Am Buchholzer Busch	Hermann-Ehlers-Straße	Paul-Bonatz-Straße
Bruno-Schmitz-Straße	Hermann-vom-Endt-Straße	Peenemünder Straße
Carl-Friedr.Goerdeler-Str	Hermann-vom-Endt-Straße	Peter-Behrens-Straße
Carl-Severing-Straße	Johannes-Radke-Straße	Prenzlauer Straße
Carl-von-Ossietzky-Straße	Josef-Kleesattel-Straße	Rostocker Straße
Erich-Ollenhauer-Straße	Josef-Maria-Olbrich-Straße	Schuchardstraße
Frankfurter Straße	Julius-Raschdorff-Straße	Stettiner Straße
Fritz-Erler-Straße	Kurt-Tucholsky-Straße	Stralsunder Straße
Greifswalder Straße	Lüderitzstraße	Thomas-Dehler-Straße
	Matthias-Erzberger-Straße	Walter-Kyllmann-Straße
		Wilhelm-Kreis-Straße

*Zum Bezirk Süd gehören:*

Alfred-Döblin-Straße	Ernst-Lemmer-Straße	Leo-Baeck-Straße
Am Garather Mühlenbach	Freiherr-vom-Stein-Straße	Lore-Agnes-Weg
Am Kapeller Feld	Garather Schlossallee	Maximilian-Kolbe-Straße
An den Garather Hütten	Georg-Daniel-Teutsch-Straße	Nordhausener Straße
An der Garather Motte	Goslarer Straße	Osteroder Straße
Bad Harzburger Straße	Graf-von-Stauffenberg-Straße	Otto-Braun-Straße
Bertha-von-Suttner-Straße	Hans-Beckers-Straße	Paul-Löbe-Straße
Carl-Maria-Splett-Straße	Hans-Christoph-Seebohm-Straße	Philipp-Scheidemann-Straße
Carlo-Schmid-Straße	Heiligenstädter Straße	Reinhold-Schneider-Straße
Clausthal-Zellerfelder Straße	Heinrich-Köppler-Straße	René-Schickele-Straße
Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Heinrich-Lersch-Straße	Ricarda-Huch-Straße
Dresdener Straße	Ingeborg-Bachmann-Straße	Rudolf-Breitscheid-Straße
Duderstädter Straße	Jakob-Kneip-Straße	Seesener Straße
Elly-Heuss-Knapp-Straße	Josef-Ponten-Straße	Wernigeroder Straße
Elsa-Brändström-Straße	Kapeller Hofweg	Wiedenhofenstraße
Emil-Barth-Straße	Karl-Jaspers-Straße	Wilhelm-Kaisen-Straße
		Wilhelm-Schmidtbonn-Straße
		Wolfgang-Borchert-Straße

# Nach der Wahl ist vor der Wahl!

„Blöder Spruch!“ denkt wahrscheinlich jeder, der das liest. Ich jedenfalls würde so reagieren. Aber da steckt in der Tat ein Funken Wahrheit drin. Ich hoffe, Sie sind / ihr seid ein bisschen neugierig darauf, was ich in den folgenden Zeilen darüber schreibe!

Nach der Wahl ist vor der Wahl – oder doch – vor der Wahl ist nach der Wahl? Im Grunde ist das gar nicht entscheidend! Wichtig ist, dass man sich nach der Wahl darauf besinnt, was vor der Wahl war und wie aus der Sicht nach der Wahl Dinge anders sein werden oder sind.

Sie haben / Ihr habt gewählt, vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!

Wir, die Presbyter, freuen uns, dass 2012 Wahlen zum Presbyterium der evangelischen Gemeinde Garath und Hellerhof stattgefunden haben. Erinnern Sie sich / ihr euch noch, dass, anstatt von Wahlen, 2008 drei Mitglieder nachberufen wurden, ohne Wahl und Auftrag? Ich gehörte damals zu diesen „Kooptierten“ und hatte während der letzten Amtsperiode immer wieder das schale Gefühl, eigentlich nicht wirklich Presbyterin zu sein, weil ich eben nicht von Ihnen und euch gewählt war. Wir haben also alles daran gesetzt, dass 2012 ordentliche Presbyteriumswahlen bei uns stattfinden.

Wir, die Mitglieder des Presbyteriums, gratulieren Ihnen und euch, weil nun eine neue Amtszeit beginnen kann, in der natürlich die Amtsgeschäfte weiter-

geführt werden, in der aber auch neue Themen Platz finden sollen und in der neue Mitglieder mit ihren Ideen und Gaben mitberaten und gestalten werden. Wenn am 11. März 2012 im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes alle gewählten Presbyter und Presbyterinnen gesegnet werden, sind hoffentlich ganz viele Gemeindemitglieder, Jung und Alt, dabei und bestärken mit ihrer Anwesenheit das Vertrauen, das sie uns mit ihrer Stimme bei der Wahl geschenkt haben.

Und danach, noch in derselben Woche, findet die erste Sitzung statt, in der das neue Presbyterium sich versammelt. Und weil wir uns vor den Wahlen sehr viele Gedanken dazu gemacht haben, wie wir unseren ständigen Notstand an vakanten Plätzen in diesem Gremium ein Ende machen können, haben wir festgelegt, dass nunmehr, bedingt auch dadurch, dass die Zahl der Gemeindemitglieder kleiner geworden ist, mit 11 ehrenamtlichen Presbytern und Presbyterinnen neben zwei hauptberuflichen Mitgliedern und zwei Pfarrern das Presbyterium vollzählig ist. Wir erhoffen uns eine bessere Beschlussfähigkeit bei den Sitzungen, denn dafür muss immer ein bestimmter Prozentsatz der ordentlichen Mitglieder des Presbyteriums anwesend sein..

Nach der Wahl wird sich nun beweisen, ob unsere Pläne und Ideen richtig waren und aufgehen.

Wir blicken in eine gute Zeit, in der wir für unsere Gemeinde beraten und entscheiden werden. Wir freuen uns auf

Sitzungen, in denen wir nicht bangen müssen, ob auch genügend Stimmberechtigte anwesend sind. Helfen Sie/ helft ihr uns auch weiterhin, dass unsere Gemeinde und das Leben in unserer Gemeinschaft der evangelischen Kirche Garath und Hellerhof vielseitig und bunt bleibt. Schenken Sie/schenkt ihr uns Ihre und eure Gedanken, Wünsche und Ideen, damit wir die richtigen und wichtigen Themen beraten können und die Entscheidungen treffen werden, die für alle von großer Bedeutung und Wichtigkeit sind.

Wie findet man zu uns und wie kann man uns ansprechen?  
Wer Gottesdienste besucht, kann dort Presbyter und Presbyterinnen antreffen und direkt mit ihnen sprechen. Im Gemeindebüro kann man Auskunft erhal-

ten oder eine Nachricht hinterlassen und auf der Internetseite stehen alle wichtigen Informationen.

Je mehr wir miteinander in Verbindung treten und mit unseren Fragen aufeinander zugehen, umso größer ist die Chance für uns alle, dass wir hier in Garath und Hellerhof auch in Zukunft zu den lebendigen Gemeinden gehören, in denen es Spaß macht, dabei zu sein, sich zu treffen, Gottesdienste und Bibelabende zu besuchen oder zu Veranstaltungen zu gehen. Freuen Sie sich / freut euch mit uns auf die Zeit mit den vielen Chancen nach der Presbyteriumswahl!



Eure/Ihre  
Dr. Sibylle Dellweg

## ANZEIGE

**Gudereit**  
Ein Stück Lebensqualität made in Germany

*Ihr Fahrradhaus  
mit Herz  
und Verstand!*

**FAHRRADHAUS** Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr  
Sa. 9.30-13.30 Uhr

Peter-Behrens-Straße 93 • 40595 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/7 02 10 12 • Fax: 02 11/7 02 10 13

**GARATH** 

[www.fahrradhausgarath.de](http://www.fahrradhausgarath.de)

## Der Stiftungsrat auf dem Diakoniefest am 24. Sept. 2011



*Auf diesem Weg möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns tatkräftig mit Plakaten unterstützt haben, auf denen die vielfältigen Aktivitäten unserer Gemeinde vorgestellt wurden. Außerdem ein Lob an die fleißigen Menschen von der Diakonie, die das abwechslungsreiche Programm des Festes organisierten und für uns die Bänke und den Pavillon aufstellten.*

*Vor allem aber ein großer Dank an alle Menschen, die die „Stiftung Zukunft“ spontan durch Spenden und Zustiftungen unterstützt haben. Für alle, die unsere neue Kontonummer – die seit Januar 2012 gilt – noch nicht haben, hier unsere Kontoverbindung:*

*Gemeinde Garath*

*Konto 10 10 87 10 14 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90*

*Stichwort: „Stiftung Zukunft“ mit dem Vermerk „Zustiftung“ bzw. „Spende“*

*Falls Sie Fragen zur Stiftung haben, können Sie sich an Herrn Dr. Koropp (0173 – 5764 654) oder Frau Terhaag (702 27 70) wenden.*

*Auf der Seniorenmesse in Garath am 21. September sind wir wieder mit unserem Info-stand vertreten.*

*Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen*

*Ulrike Terhaag*

*35 junge Menschen werden in diesem Jahr in unserer Gemeinde konfirmiert.*

*Beide Gottesdienste feiern wir in der Dietrich Bonhoeffer-Kirche.*

**6. Mai 2012 – 10 Uhr – Pfarrer Sommer**

*Jana Bernatzki  
Alexandra Christenson  
Karin Davydov  
Julia Drücke  
Jenny Enzenwokedi  
Yannik Feldmann  
Julia Jäger  
Saskia Jäger  
Katharina Klee*



*Marcel Kramer  
Marc Künstler  
Selina Lux  
Jill Meisenbach  
Alicia Ped  
Tom Sandmann  
Gerit Scharkowski  
Anna-Maria Walesch*

**13. Mai 2012 – 10 Uhr – Pfarrer Hilbrans**

*Alina Anselm  
Tobias Busch  
Simon Damm  
Niko Dapper  
Lukas-Georg Freund  
Marvin Frings*

*Charlyn Gercke  
Celine Gumtow  
Anika Karp  
Nina Klempert  
Wiebke Kohl  
Lea Krebs*

*Lea Lück  
Sean Schils  
Linda Steven  
Robert Talwik  
Jasmin Wilbert  
Michael Zielke*

*Herzlichen Glückwunsch den Konfirmanden, alles Gute und Gottes Segen!*

## Einweihung der neuen Kirche in Attur



Spendenkonto:

**Ev. Kirchengemeinde Garath**  
**KD-Bank, BLZ 350 601 90**  
**Konto-Nr. 1088 46 7058**  
**Stichwort: Attur**



Verzögert durch extreme Preissteigerungen in Indien konnte die neue Kirche im letzten Jahr, als wir die Gemeinde besuchten, noch nicht eingeweiht werden. Die alte Kirche war ja 2010 durch einen Brand vernichtet worden. Trotzdem hat es die Gemeinde in Rekordzeit innerhalb von zwei Jahren geschafft, die neue, größere Kirche zu errichten. Am 26. Januar, dem Nationalfeiertag (Gründungstag der Republik Indien) fand der Einweihungsgottesdienst statt, ein großes Freudenfest für die Gemeinde, zu dem Gemeindevertreter aller in der Region vorhandenen Kirchen und viele Politiker aus Stadt und Land eingeladen waren.

Pastor Dhairiyathan berichtet, dass ca. 800 Menschen an dem Eröffnungsgottesdienst teilgenommen haben und anschließend nach indischer Tradition beköstigt wurden.

Wie die Bilder zeigen, stand vor der Kirche noch ein großes Festzelt, in dem auch außerhalb des Kirchenraumes viele Menschen Platz gefunden haben und in dem auch das Festessen stattfand.

Uns wundert es nicht, dass die Nachrichten an uns von diesem großen Tag der Gemeinde in Attur etwas gedauert haben, denn nach so einem Kraftakt muss man sich auch in Indien erst etwas erholen.

Pastor Dhairiyathan dankt unserer Gemeinde ausdrücklich für alle Hilfe, obwohl die eigene Gemeinde die überwiegende Finanzierung geleistet hat.

*Christina und Rolf Lenk*



WATTUR  
DIEN



# Pateneltern gesucht



Die Schule unserer Partnergemeinde in Gopalapuram, einem kleinen Dorf in der Region Attur, entwickelt sich weiter sehr dynamisch und die Nachfrage der einfachen Bauern der Umgebung ist groß. Allein in diesem Schuljahr wurden ca. 100 Kinder mehr angemeldet als im vergangenen Jahr. So lernen dort inzwischen 531 Kinder. Das spricht für die Qualität und den guten Ruf der Schule. In den vergangenen Jahren stieg auch die Zahl der besonders bedürftigen Kinder, deren Eltern auch die geringen Schulgelder nicht bezahlen können. So gibt es inzwischen 51 Kinder, die davon befreit sind.

Leider entwickelte sich in den beiden letzten Jahren in Indien eine heftige Inflation, die innerhalb von zwei Jahren zu ca. 80% Kostensteigerungen bei den Bauarbeiten der Schule führten.

Auch wenn die allgemeinen Lebenshaltungskosten nicht ganz diese Steigerungsraten erreicht haben, können mit den bisher an Patenspenden überwiesenen Geldern nur noch teilweise die reinen Unterrichtskosten gedeckt werden. Die Schulbusbetriebskosten sind leider nicht mehr enthalten, obwohl die meisten Kinder Schulbusse nutzen müssen.

Der Arbeitskreis Attur unserer Gemeinde hat die Situation überprüft und beraten. In der neuen Situation sind monatlich 10 Euro je Kind für die Schulgebühren und die Buskosten erforderlich.

Wir suchen dringend neue Pateneltern, die helfen, die entstandenen Lücken zu schließen, damit bei keinem Kind die Förderung unterbrochen werden muss. Jede Spende, so klein sie auch sei, hilft und ist willkommen.

*Rolf Lenk, Tel. 7009820*

# Gottesdienst mit Möhren und Kohlrabi

Wer sich freitags vormittags in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche „verirrt“, erlebt eine richtige Markthallenatmosphäre, wenn das Tafelteam die vielen Produkte sortiert, die von der Düsseldorfer Tafel e.V. mit ihren Kühlwagen angeliefert werden. Gemüse, Obst, Milchprodukte etc. müssen an die richtigen Stellen auf den langen Tischen, und vor allem müssen auch die ein oder anderen faulen Apfelsinen oder Bananen aussortiert werden, bevor alle Sachen nachmittags an die Bedürftigen in Garath, egal welcher Religion oder Herkunft, verteilt werden können. „Suchet der Stadt Bestes“ rät der Prophet Jeremia den Israeliten in Babylon, das ist auch unser Motto. So wird jeder Freitag zu einem Erntedankgottesdienst, auch wenn die Orgel mal nicht spielt.

Möglichst alle Bedürftigen aus Garath und Hellerhof erhalten auf Nachweis einen Berechtigungsschein zum Bezug der Waren. Damit beginnt aber auch ein Problem. Da die Not auch in unserem Stadtteil ständig steigt, bewerben sich inzwischen fast

doppelt so viele Familien mit Kindern und Einzelpersonen (zwischen 550 und 600 Menschen) um einen Berechtigungsschein wie vor etwa einem Jahr. Das führt dazu, dass viele Menschen nur alle zwei Wochen kommen können. Außerdem leben inzwischen wieder 80 Asylbewerber und -bewerberinnen in unserem Stadtteil, die auch immer wieder vor der Kirche stehen. Diese zusätzlichen Menschen auch zu versorgen, würde aber unsere Kapazitäten auch organisatorisch deutlich überfordern. So werden für diesen Personenkreis Lebensmittel abgegeben und vor Ort gefahren, wenn in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche nicht alle Produkte ausgegeben werden können. Das wichtige Beratungsangebot der Diakonie und der Kochkurs der EFA ergänzen den Dienst rund ums Gemüse und Obst.

Ein erfreuliches Erlebnis ist immer wieder, dass das Tafelteam von mehr als 20 Personen jeden Freitag als „Tafeltag“ mit Engagement und Motivation investiert, aber auch durch viele strahlende Gesichter der Besucherinnen und Besucher belohnt wird.



**Bauer Bossmann**  
**ERDBEEREN & SPARGEL**  
Frisch vom eigenen Feld!

The advertisement is enclosed in a black rectangular border. At the top, the name 'Bauer Bossmann' is written in a large, bold, black serif font. Below it, 'ERDBEEREN & SPARGEL' is written in a slightly smaller, bold, black serif font. The word 'Bossmann' has a stylized strawberry icon replacing the letter 'o'. Below the product names, the phrase 'Frisch vom eigenen Feld!' is written in a black, cursive script font. The text is surrounded by several small, black-and-white illustrations of strawberries and a bundle of asparagus.

Rolf  
Lenk

## **Gemeindebüro**

**Karin Prasse**

Julius-Raschdorff-Straße 4 Tel. 601 15 49  
Mo.-Fr. 08.30-12.30 Uhr Fax 60 00 68 16  
garath@evdus.de  
[www.ev-kirche-garath.de](http://www.ev-kirche-garath.de)

## **Pfarrteam**

**Pfarrer Gernold Sommer** (Bezirk Süd)  
Tel. 70 15 24  
Dresdener Straße 65 Fax 702 26 37  
gernold.sommer@evdus.de

## **Kirchen und Gemeindezentren**

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Julius-Raschdorff-Straße 4



Küsterin: Dagmar Nenninger  
dbk@ev-kirche-garath.de Tel.709493

**Gemeindezentrum Hellerhof**

Dresdener Straße 63



Küsterin: Beatrice Capelan  
gzh@ev-kirche-garath.de Tel.7021637

**Pfarrer Carsten Hilbrans** (Bezirk Nord)  
Julius-Raschdorff-Straße 12 Tel.6174930  
mobil 0151 44539812  
carsten.hilbrans@evdus.de

## **Kirchenmusik**

**Barbara Dünne** Tel.0177 7421055  
barbara.duenne@gmx.de

**Hansgeorg Birgden** Tel.795 1408  
(Bläserkreise) 0160 8744 5159

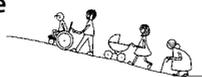
**Doris Bläser** Tel.795 1408  
(Flötengruppen)

**Ev.Familienzentrum Garath-Hellerhof** familienzentrum@ev-kirche-garath.de

**Ev. Kindertagesstätte  
Garath**

**Familienzentrum**

Julius-Raschdorff-Straße 4  
Leitung: Simone Fornfeist Tel. 70 01 76  
kita-dbk@ev-kirche-garath.de



**Ev. integrative Kindertagesstätte  
Hellerhof**

**Familienzentrum**

Dresdener Straße 61  
Leitung: Astrid Voshege Tel.7021636  
kita-hh@ev-kirche-garath.de



**Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!**

**Überweisungen bitte an: Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath**

Konto-Nr. 1088 46 7058  
KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto-Nr. 100 611 7251  
Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

**sonntags**

11.00 **Gottesdienst**

**montags**

09.30 **Spielgruppe €faz\*\* für 1 – 3 jährige**

Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32  
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

19.45 **Rückenschule €faz\*\***

Heidi Deussen, Anmeldung: efa,  
Tel. 600 28 20

**dienstags**

10.00 **Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe,**

1. und 3. i.M.  
Frau Lemaitre und Frau Scheulen,  
Tel. 706555

14.00 **Elterncafé KiTa, 1. i.M.**

18.00 **Kinder-Bläserkreis "brass raudis"**  
€faz\*\*

19.00 **Jugend-Bläserkreis "brass kids"**  
€faz\*\*

20.00 **Bläserkreis "Beton und Blech"**  
€faz\*\*  
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

**mittwochs**

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**

Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,**

3. i.M.  
Bruni Baltha, Tel. 30294887

15.00 **Frauenhilfe, 2. i.M.**

Christina Lenk, Tel. 700 98 20

15.00 **Bastelkreis der Spätlese, 1. und 3. i.M.**

Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

15.00 **Mittwochstreff für Senioren**

Maring/Winkler

17.30 **Blockflötenkreis "Holz und Wind" \*\***

18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**

Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**

Barbara Dünne, Tel. 0177 742 1055

20.00 **Bibelkreis, 2. und 4. i.M., Herr Guse**

**donnerstags**

15.00 **Seniorenclub \***

Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

**freitags**

09.30 **Spielgruppe €faz\*\* für 1 – 3 jährige**

Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32  
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**

bei der Garather Tafel,  
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**

Info: Tafel-Team

**samstags**

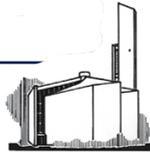
09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe,**

letzter i.M.  
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Bambusflöten-Kreis**

3. Samstag i.M.  
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

# GOTTESDIENSTE



# ATEMPAUSEN IM ALLTAG



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
1. Apr	11.00 Sommer	9.30 Sommer A/T	
5. Apr Gründonnerstag	18.00 Sommer / A	GD und Agapefeier	
6. Apr Karfreitag	15.00 Hilbrans / A		
7. Apr	Andacht Schützenplatz		
8. Apr Ostersonntag	6.00 Hilbrans 10.00 Sommer / A	Osterfrühstück	
9. Apr Ostermontag		10.00 Hilbrans / T	
15. Apr	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans	
22. Apr	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans / T	11.30 KiGo
29. Apr	11.00 NN	9.30 NN	11.30 KiGo
6. Mai	10.00 Sommer Konfirmation Hellerhof	9.30 Hilbrans / A	
12. Mai	10.30 Ökumenischer Schützengottesdienst in St. Matthäus, Sommer		
13. Mai	10.00 Hilbrans Konfirmation	9.30 Sommer	11.30 KiGo
17. Mai Himmelfahrt	10.00 Sommer Schlosskapelle		
20. Mai	11.00 Sommer / A	9.30 Sommer	11.30 KiGo
27. Mai Pfingsten	10.00 Hilbrans ZGD		
28. Mai	11.15 Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag in St. Matthäus		
3. Jun	11.00 Sommer / T	9.30 Sommer / A	11.30 KiGo
10. Jun	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans	
17. Jun	11.00 NN	NN	11.30 KiGo
24. Jun	11.00 Hilbrans / A	9.30 Hilbrans	11.30 KiGo / T
1. Jul	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans	11.30 Sommer FamGD mit KiTa

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
8. Jul	11.00 A	9.30	
15. Jul		10.00 ZGD	
22. Jul		10.00 ZGD / A	
29. Jul		10.00 ZGD	
5. Aug	10.00 ZGD		
12. Aug	10.00 ZGD / A		
19. Aug	10.00 ZGD		
26. Aug	11.00	9.30	KiGo
2. Sep	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans / A	KiGo

Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim: jeden 1. Freitag i. M. um 10.30 Uhr mit Pfr. Sommer

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FamGD= Familiengottesdienst

Der ökumenische Arbeitskreis der evangelischen und katholischen Gemeinden in Garath-Hellerhof lädt herzlich ein:

**Ökumenischer Gottesdienst  
am Pfingstmontag**

am **28. Mai 2012** um **11.15 Uhr**

in der katholischen Pfarrkirche St. Matthäus, René-Schickele-Straße.

Damit setzen wir die lange Tradition der ökum. Gottesdienste am Pfingstmontag fort. Ab diesem Jahr wollen wir uns abwechselnd in unsere Kirchen einladen, jeweils verbunden mit einem Kanzeltausch.



## WOCHENPLANER GEMEINDEZENTRUM HELLERHOF

### sonntags

11.30 **Kindergottesdienst**, außer in den Ferien

---

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,  
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

### montags

15.00 **Tanz für Senioren**  
Frau Schmitz, Tel. 700 05 93

---

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**  
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

---

20.00 **Chorensemble „vox humana“**  
Barbara Dünne, Tel. 0177 742 10 55

### dienstags

09.30 **Spielgruppe**  
Verena Schäfers, Tel. 26 10 59 66

---

11.30 **Mittagstisch und Geselligkeit**  
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

---

16.00 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

---

18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**  
**Pfarrer Sommer**

---

20.00 **Männergruppe**, 1. i.M., Pfarrer Sommer

### mittwochs

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.  
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

---

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.  
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

---

19.00 **Team Jugendarbeit**  
Pfarrer Sommer

---

19.30 **Meditation im Alltag**  
KiTa Dresdener Straße 61  
Info: Pastorin Katharina Rühle,  
Tel. 02132 75 76 61

### donnerstags

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

---

10.00 **Computer-Kurs für Senioren**  
Herr Arndt, Tel. 700 53 02

---

20.00 **Mitarbeiter-Treff Jugendarbeit**  
Daniel Pung, Tel. 702 16 37

### freitags

09.00 **Frühstückstreff für Senioren**  
14tägig, ungerade KW

---

10-12 Neu ab 1. Juni: 14-tägig, gerade Woche  
**Stricken, Handarbeiten, Basteln**  
auch für Anfänger, Infos:  
Frau Feege, Tel. 980 96 44 (ab 19 Uhr)

---

15:30 **“Kleine Fische”**  
Kindergruppe für 6-10jährige  
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

---

17.15 **“Kaugummi”**  
die Gruppe für Kids von 10-13  
Tel. 702 16 37

---

19.00 **Jugendgruppe für 12-17jährige**  
Anke Tiemann, Marc Bertram  
Tel. 702 16 37

### samstags

14.30 **Blechbläserensemble**  
Pfarrer Sommer  
Proben am Wochenende nach Absprache

---

**Soziale Dienste**

„Garather Tafel“ eFaz  
und Sozialberatung der Diakonie, DBK  
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

**Stadtteilservice-Büro** Tel. 17056 17  
Hilfen für den Alltag  
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

**Diakoniebüro Urdenbach** Tel. 2003804  
Angerstraße 75a

**Leben im Alter**

**Diakonie in Düsseldorf** Tel. 7353-370  
Hilfe u. Pflege zu Hause, Hausnotruf

**Schuldnerberatung** Tel. 328195  
Beratung für Langzeitarbeitslose  
Bolkerstraße 32, Altstadt

**Otto-Ohl-Haus** Tel. 758 48-0  
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,  
Stationäre Pflege, Mittagstisch  
Julius-Raschdorff-Straße 2

**Suchtkrankenhilfe** Tel. 7353-264  
Fachambulanz

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81  
Fritz-Erler-Straße 21  
zentrum-plus.garath@gmx.de

**Ev. Beratungsstelle** Tel. 71 50 57  
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen  
Paulistraße 7, Benrath

**Ökumenische Hospizbewegung**  
**Düsseldorf-Süd e.V.** Tel. 702 28 30  
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

**Telefonseelsorge**  
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

**Familienbildung**



Ev. Familienbildung (efa)  
Tel. 600 28 20

**Verein Evangelische Jugendfreizeitstätten  
im Kirchenkreisverband Düsseldorf e.V.  
im Anne-Frank-Haus**

**Offene Tür** Tel. 70 20 07  
Leitung: Simone Lück Fax 7 00 95 15

**Hausaufgabenbetreuung und Schulkindergruppe:**  
Petra Haase  
**Offene Ganztagschule:**  
Andreas Scherbaum Tel. 602 23 71

**Bei uns zu Gast:**  
**Herrnhuter Brüdergemeine**  
**(HBG)**  
**im Gemeindezentrum DBK**  
**Pfarrerin Katharina Rühle**  
**Tel. 02132-75 76 61**

AnneFrankGarath@t-online.de



## Offene Sprechstunden der Erziehungs- und Lebensberatung im Familienzentrum

Marlies Harmel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, (Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Benrath)

Mittwochs, 9.00-11.30 Uhr in der Kita Garath (GZ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)  
in der KiTa Hellerhof (GZ Hellerhof):

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Um sich einen Termin zu sichern, können Sie einfach jeweils vor Ort in den Kindertagesstätten anonym einen Terminzettel abreißen oder aber die Leitungen bitten, für Sie einen Termin zu reservieren. Es ist auch möglich, außerhalb eines Termins mit Frau Harmel auszumachen. Ev. Beratungsstelle Benrath, Paulistraße 7, Frau Harmel: Tel. 71 50 57

### KiTa Hellerhof **Elternkurs:**

3.+10. Mai, 14.45-17.00 Uhr **Erste Hilfe am Kind**  
15.+22. Juni, 14.30-16.00 Uhr **Kreativer Malworkshop**  
für Eltern und Kinder von 3-6 Jahren

### KiTa Hellerhof **Aktionstag für Väter:**

29. Juni, 16 Uhr  
**Mit dem Esel Oskar durch die Urdenbacher Kämme**

### **Eltern-Café in Garath**

jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr  
(außer in Ferien) im Gemeindezentrum Dietrich-  
Bonhoeffer-Kirche mit Kinderbetreuung

Themencafé: 5.Juni

**„Kinder begleiten auf dem Weg sauber und trocken zu werden“**

Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist,  
Leiterin der ev. KiTa Garath.

## **Wirbelsäulen-Gymnastik**

Montags, 19.45-20.45 Uhr, Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4

Durch gezielte Übungen wird ein der Wirbelsäule gerechtes Verhalten für alltägliche Bewegungssituationen erlernt. Die Rücken- und Bauchmuskulatur wird gedehnt und gekräftigt. Entspannungsübungen runden das Kursangebot ab. **Ltg: Heidi Deussen**

**Anmeldung bei efa, Tel. 600 28 20 oder [info@efa-duesseldorf.de](mailto:info@efa-duesseldorf.de)**

in Kooperation mit der  
evangelischen Familienbildung



## **Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren**

Die Eltern haben Gelegenheit, ihr eigenes Kind im Kontakt mit anderen zu erleben und im Gespräch mit anderen Eltern, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen sowie Erziehungs- und Entwicklungsfragen zu besprechen. Jeder Kurs beinhaltet einen Elternabend zur Vertiefung einzelner Themen und zum Austausch über das Gruppengeschehen. Der Termin wird im Kurs abgesprochen.

Montags, 9.30-11.00 Uhr, freitags, 9.30-11.00 Uhr, Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4  
Leitung: Ivona Wischmeier

## **„Garather Tafel“ €FaZ und Sozialberatung der Diakonie**

freitags ab 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

### **ANZEIGE**

#### **Rentenberater Michael Enger**

Diplom-Verwaltungswirt - gerichtlich zugelassen

#### **Beratung zu sozialrechtlichen Fragen – Prüfung behördlicher Entscheidungen**

Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten • Anträge/ Widersprüche • Kontenklärungsverfahren • Berechnungen • Bescheidprüfungen • Anerkennung von Zeiten im Ausland • Schwerbehinderung und Ausweis/ Vergünstigungen • betriebliche Altersversorgung • Klagevertretung vor den Sozial- und Landessozialgerichten • sozialversicherungsrechtliche Serviceleistungen für Freiberufler, Selbständige und Vereine

**40595 Düsseldorf - Reinhold-Schneider-Straße 29**

**Tel. (0211) 2106579    [www.rentenberatung-enger.de](http://www.rentenberatung-enger.de)    Fax (0211) 1794514**

**Hörprobleme? Ohrgeräusche?**  
hohe Erfolgsquote durch patentierte Tinnitus-Geräte  
**Kostenloser Hörtest**



**Jeden Dienstag  
von 9.30h bis 12.30h**

- Tinnitus- und Kinderversorgung
- Vertrieb und Reparatur aller Hersteller
- Kostenlose Hausbesuche und Vorort-Service

Inh.: Thorsten Kilian  
Augenoptikermeister

Peter-Behrens-Str. 111  
40595 Düsseldorf

Anerkannter Fachberater für  
Selbstbehinderte nach WVAO

☎ 0211 / 70 65 53  
[www.optik-kilian.de](http://www.optik-kilian.de)

**Medizinische  
Fußpflege**



**Gerda Huertos**

Neustrelitzer Straße 8  
Josef-Kleesattel-Straße 17  
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege 17 €  
Maniküre 14 €



**GUTENBERG**

**BUCHHANDLUNG**

*viele gute Seiten!*

**GARATH**  
HAUPTZENTRUM WEST  
TEL.: 02 11 / 70 42 48

**NEUSS**  
KREFELDER STRASSE 56  
TEL.: 0 21 31 / 9 26 50

**KAARST**  
RATHAUSARKADEN  
TEL.: 0 21 31 / 7 92 80



Wolfgang-Döring-Straße 4  
40595 Düsseldorf (Garath)  
Tel. 0211 - 708989  
[www.roesener.com](http://www.roesener.com)



Der Testsieger mit dem Multi-Effekt für:

- Perfektes Sehen ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung durch Abperreffekt und hohe Staubabweisung.

Die Top-Entspiegelung – jetzt bei uns im Geschäft.

Solitaire TopCoat®  
Länger sauber – federleicht zu reinigen

**R**  
**RODENSTOCK**

# "Step by Step"

## Freizeitstätte Garath !!!

„Schritt für Schritt“ mit viel Vergnügen tanzen

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Tanzes und der Musik !!!

Wir bieten Ihnen:

Cha-Cha-Cha , Tango , Foxtrott, Jive , langsamer Walzer , Disco-Fox

## Paartanz !!!

- Die ideale Sportart für jung und alt
- Ohne Vorkenntnisse einsteigen
- Freude an Bewegung und Musik
- Neue Kontakte knüpfen
- Kondition verbessern
- Muskelaufbau fördern
- Rückenprobleme beheben
- Demenz vorbeugen

Neu !!!

Discofox-Chart!!!

Tanz des Jahres

2011

Sie haben Fragen zu unserem Programm ?

Sie möchten Infomaterial ?

Monika Winterberg Ehem. Inhaber. „TanzCentrum Am Wehrhahn“



01522-8932322

## Demenznetz Düsseldorf – Angebote in Garath-Hellerhof

### **Demenznetz – BEAtE-Gruppen**

Betreuungsgruppen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zur Entlastung pflegender Angehöriger.

„Die Vergessene Welt“, montags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 13.30 – 16.30 Uhr, Infos: Marion Wilks

„Katjuschas Träume“ – Russische Gruppe  
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr, Infos: Maria Neumann

In allen drei Gruppen sind noch Plätze frei.

„Katjuschas Träume“ ist ein Betreuungsangebot für russische Migrantinnen und Migranten, nach BEAtE-Standard speziell für russischsprachige Menschen mit Demenz.

Die Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“ bietet den Angehörigen für drei Stunden Entlastung und den Betroffenen eine ihrer Erkrankung entsprechende Ansprache und Betreuung durch ehrenamtliches, geschultes und muttersprachliches Personal.

Neu:

Im Rahmen des Projektes Betreuungsangebot für an Demenz erkrankte russische Migrant/innen gibt es einen Gesprächskreis über

„Gesundheit und Alltag in der BRD“ mit einem kostenlosen Frühstück jeden ersten Freitag von 10-12 Uhr im „zentrum plus“ Garath. Deutsch- und russischsprachige Interessierte sind zum Austausch eingeladen.

Infos: Maria Neumann

### **„Zeit für mich“**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige der Menschen mit Demenz, die im Rahmen unserer Demenzangebote betreut werden.

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
ab 13.30 Uhr für ca. 1–1½ Std.  
im Raum SK im „zentrum plus“ Garath

Der Gesprächskreis wird zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt und von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet.

Infos: Regina Vohwinkel

Sollten Sie Fragen zum Thema Demenz, zu der Betreuungsgruppe, der Finanzierung der Betreuung oder sonstige Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns im „zentrum plus“ Garath.

## 5 Jahre „zentrum plus“ Garath der Diakonie...

...das soll gefeiert werden!

Am 1. Februar 2007 wurde das „zentrum plus“ Garath der Diakonie offiziell eröffnet. Da das Netzwerk Garath-Hellerhof ein Teil des „zentrum plus“ Garath geworden ist und im Jahr 2012 schon 15 Jahre besteht, haben wir doppelten Grund zu feiern:

### „Bunter Nachmittag“

am Freitag, den 20. April 2012 von 14 - 17 Uhr im „zentrum plus“ Garath der Diakonie.

Mit Musik, Programmbeiträgen und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, alle Besucher/innen sowie alle Menschen, die sich mit dem „zentrum plus“ Garath verbunden fühlen.

## Das Netzwerk Garath/Hellerhof im Stadtmuseum Düsseldorf

Garath? Ist ganz anders !

50 Jahre Garath

+ 15 Jahre Netzwerk Garath/Hellerhof

---

= 65 Jahre, die sich sehen lassen können

**15. Juni – 1. Juli 2012**

Im Geburtstagszimmer des Stadtmuseums Düsseldorf präsentiert das Netzwerk Garath/Hellerhof sich und seinen Stadtteil. Täglich ab 15 Uhr stehen Ihnen Vertreter der verschiedenen Gruppen zu einem Gespräch zur Verfügung.

### Eröffnungsfeier am Freitag, dem 15. Juni von 15 bis 18 Uhr

mit Ansprachen, Musik und Imbiss im Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2  
Ein Fahrdienst ist möglich. Bitte mindestens vier Tage vorher unter 0211 8996170 bei Frau Bender-Bardenhagen bestellen.

Informationen im Netzwerkbüro

### So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie  
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf  
Email: [zentrum-plus.garath@gmx.de](mailto:zentrum-plus.garath@gmx.de)

Marion Wilks	Tel. 0211 6025478
Regina Vohwinkel	Tel. 0211 6025481
Hannelore Pahl	Tel. 0211 6025478

Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr  
Tel. 0211 602548-0

Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)  
[Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de](mailto:Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de)

## Sturzprophylaxe

4. April – 28. Juni 2012

Kurs I: donnerstags, 9.45 – 10.45 Uhr

Kurs II: donnerstags, 11.00 – 12.00 Uhr

je 11 x, Kosten 22 €, In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein

Übungen zur Stärkung der Muskulatur und Förderung der Beweglichkeit der Gelenke zur Vermeidung von Stürzen. Die Sturzprophylaxe soll den Teilnehmer/innen die Angst nehmen und zur Bewegung motivieren. Sie soll Sicherheit bei allgemeinen Bewegungen geben. Insbesondere geeignet, für Menschen, die schon körperlich eingeschränkt sind und/oder Probleme mit dem Gleichgewicht haben.

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Taday, Marie-Luise Lindemuth

## „Internationales Musikcafé“

Dienstag, 26. Mai, 14 - 16 Uhr in Raum E

### Tangogefühle im Mai

Mit Querflöten, Geige, Cello und Klavier entführt Sie „Kreuz & Quer auf Saite“ nach Spanien und Südamerika. Auch Klezmer Tangos werden Sie mit viel Melancholie berühren.

Tangorhythmus weckt Leidenschaft!

Ein heißes Date! - Trauen Sie sich!

Eintritt frei, ebenso eine Tasse Kaffee und Gebäck.

Vorankündigung

## 2. Seniorenmesse 2012

### Aktiv im Alter in Garath-Hellerhof

**1. Tag: Donnerstag, 20. September, 15.00 – 16.30 Uhr**

Vortragsreihe über das Betreuungsrecht Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenvollmacht

Referent: Friedwald Maug, Betreuungsstelle der Stadt Düsseldorf

Freizeitstätte Garath, Arena-Saal

**2. Tag: Freitag, 21. September, 10.00 – 15.00 Uhr**

Aussteller, Institutionen, Einrichtungen aus allen Bereichen der Seniorenarbeit stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung

In der Fußgängerzone vor der Freizeitstätte Garath bis zum Sonnenplatz

## „Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein vergeudeter Tag.“

Das ist das Lebensmotto von

**Andrea Köhler, Dipl. Kultur- und Medienpädagogin**

Seit November 2011 ist sie die neue Leiterin des Sozialen Dienstes im Otto-Ohl-Haus. Zu ihren Aufgaben gehören die soziale Betreuung der Bewohner, Koordination und Repräsentation des Sozialen Dienstes und die Ehrenamtskoordination für das Otto-Ohl-Haus.



## Entspannte Abholzeiten und mehr Übernachtungsplätze Pflegerische Angehörige verdienen die größtmögliche Entlastung

„Wir haben uns gefragt: Was brauchen unsere Kunden wirklich?“, sagt Beate Linz, Geschäftsbereichsleiterin Leben im Alter bei der Diakonie. Nur wenn pflegende Angehörige so gut es geht entlastet würden, könnten Menschen lange zu Hause versorgt werden. „Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, das sicherzustellen.“ Ein Modellversuch in der Diakonie-Tagespflege Garath ist das Ergebnis der Überlegungen: eine **Tages- und Nachtpflege**, die man genau dann in Anspruch nehmen kann, wenn man sie braucht, bringt maximale Flexibilität. **Sie ist an fünf Wochentagen rund um die Uhr geöffnet.**

Ob man nun sechs Stunden Betreuung am Vormittag braucht oder vier Stunden am Abend oder die ganze Nacht bleibt – alles ist frei wählbar. Lediglich einen **Mindestaufenthalt von vier Stunden** gibt es. „Damit es für unsere Gäste nicht zu unruhig wird“, erläutert Linz. „Und damit unsere Mitarbeitenden auch Zeit haben, Aktivitäten anzubieten und auf die Menschen einzugehen.“

Weitere Informationen haben Danuta Schmela und Britta Keil unter Tel. 7 58 48 205 oder per Mail [danuta.schmela@diakonie-duesseldorf.de](mailto:danuta.schmela@diakonie-duesseldorf.de) sowie [britta.keil@diakonie-duesseldorf.de](mailto:britta.keil@diakonie-duesseldorf.de)

### Diakonie

**Tages- und Nachtpflege Garath**  
Otto-Ohl-Haus

Die Tages- und Nachtpflege sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für den Fahrdienst. Haben Sie Interesse, dann rufen Sie uns unter Tel. 7 58 48-205 an. Wir freuen uns auf Sie!

## Praxis für Krankengymnastik

Brigitte Taday  
Krankengymnastin  
Bobaththerapeutin

Krankengymnastik

- neurologische
- orthopädische
- prä-/postoperative

Behandlung nach Bobath für  
Kinder und Erwachsene

Manuelle Therapie

Schlingentisch

Rückenschule

Wirbelsäulengymnastik

Atemtherapie

Klassische Massage

Lymphdrainage

Fangopack/Heißluft

Eisanwendungen

Hausbesuche



Wir sind auch weiterhin  
gerne für Sie tätig und  
wollen mit unseren Behandlungen  
zur Linderung und Heilung  
der Beschwerden beitragen.

Wir bieten weiter unsere Kurse  
in Nordic walking und  
orthopädischer Rückenschule an.  
Informieren Sie sich bitte  
in der Praxis.

Die Krankenkassen übernehmen  
80 % der Kosten.

Brigitte Taday  
Fritz-Erler-Str. 15  
40595 Düsseldorf  
Garath-Ost

Tel.: 02 11 - 7 00 43 21  
Fax: 02 11 - 7 00 05 26

Termine nach  
Vereinbarung  
Privat und alle Kassen



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

# Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater  
Fachberater Testamentsvollstreckung  
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf  
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38  
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

# S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850    helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
kostenlose Bestattungsvorsorge  
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1                      Telefon 0211.48 50 61  
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3    [www.schwietzke.com](http://www.schwietzke.com)

BESTATTUNGSHAUS  
**FRANKENHEIM**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

## Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf  
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 – 28 60 50



## Benefizkonzert

zugunsten der Ökumenischen Hospiz-  
bewegung Düsseldorf-Süd e.V.



# Kammerkonzert

Es singen und spielen  
Schülerinnen und  
Schüler des  
Annette-  
Gymnasiums

Leitung:  
Kristina Palm  
Tilman Gruhn  
Ralph Erkelenz

Donnerstag, 10.05.2012 • 19.00 Uhr  
Aula des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums  
Brucknerstr. 19 • 40593 Düsseldorf

Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)

# *Spiritual Care*

*– eine gemeinsame Aufgabe in  
Krankenpflege, Medizin und Seelsorge –*

**Vortrag, am 2. Mai 2012 um 19 Uhr**  
im **Johanneshaus**, Carlo-Schmid-Str. 24



**Prof. Dr. theol. Traugott Roser, München**

Menschen in der letzten Lebensphase erfahren im medizinischen und pflegerischen Bereich zunehmend die palliative Versorgung. Diese Patienten, ebenso auch chronisch Erkrankte, erleben kritische Lebensumstände, die Sinn- und spirituelle Fragen aufwerfen. Die individuelle Situation eines jeden erfordert einen ebenso individuellen, wie offenen Blick, der den ganzen Menschen und seine Bedürfnisse grundlegend umfasst.

Spiritual Care richtet den Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse. Sie bleibt nicht auf die Perspektive verschiedener religiöser Richtungen begrenzt.

Mit der Professur für Spiritual Care am Klinikum der Universität München wird die WHO-Definition von „Palliative Care“ die Behandlung von Schmerzen sowie anderen Problemen körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art erstmals akademisch gelehrt. Sie widmet sich den existenziellen und spirituellen Fragen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Patienten und ihrer Familien, wie auch denen der medizinisch und pflegerisch begleitenden Menschen.

Der gemeinsame Vortragsabend der Ökumenischen Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. und des ASG-Bildungsforums mit Prof. Roser richtet sich in erster Linie an Haupt- und Ehrenamtliche, die in der Hospizarbeit tätig sind, an Ärztinnen und Ärzte, Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie betroffene Angehörige und an Interessierte.

Herzliche Einladung zu dem sicher erkenntnisreichen Vortrag.

Waltraud Wülfing

## Ihren Geburtstag feiern:

<b>80</b>	<i>Christel Thiessies</i>	02.04.	<i>Waltraud Schmelzer</i>	15.06.
	<i>Eva Prager</i>	07.04.	<i>Hildegard Kolb</i>	07.07.
	<i>Hildegard Klausch</i>	11.04.	<i>Walter Rohlfing</i>	07.07.
	<i>Vera Hallen</i>	17.04.	<i>Herta Walta</i>	08.07.
	<i>Carl Richard</i>	21.04.	<i>Hans-Albert Viebahn</i>	19.07.
	<i>Anneliese Schäffer</i>	21.04.	<i>Margot Schmidt</i>	20.07.
	<i>Käthe Schneider</i>	29.04.	<i>Käte Knauff</i>	27.07.
	<i>Hildegard Spies</i>	04.05.	<i>Annemarie Opala</i>	28.07.
	<i>Erna Staat</i>	06.05.	<i>Hans Grebenstein</i>	07.08.
	<i>Irmgard Klauser</i>	07.05.	<i>Herta Casten</i>	15.08.
	<i>Ilse Grünewald</i>	15.05.	<i>Horst Wunder</i>	19.08.
	<i>Inge Tarrasch</i>	17.05.		
	<i>Klara Hampl</i>	21.05.	<b>90</b>	<i>Martha Hellenkamp</i>
	<i>Edeltraut Swoboda</i>	26.05.		<i>Lieselotte Höhling</i>
	<i>Erich Jurgeit</i>	27.05.		<i>Anna Gürke</i>
	<i>Elvira Wiersdorf</i>	31.05.		<i>Christel Oeltermann</i>
	<i>Ingeborg Nüßing</i>	04.06.		<i>Ilse Arndt</i>
	<i>Elsa Manzke</i>	05.06.		<i>Hildegard Studeny</i>
	<i>Wolfgang Schulz</i>	12.06.		<i>Johannes Epinger</i>
	<i>Brigitte Krause</i>	13.06.		
	<i>Elisabeth Schöber</i>	13.06.	<b>91</b>	<i>Peter Abels</i>
	<i>Christine Pohlmann</i>	15.06.		<i>Maria Rahn</i>
	<i>Elfriede Schnittka</i>	01.07.		<i>Lisa Koch</i>
	<i>Christel Kanter</i>	02.07.		<i>Dr. Adolf Kaever</i>
	<i>Hannelore Kowallik</i>	03.07.		<i>Elfriede Noack</i>
	<i>Hans-Günter Mattukat</i>	20.07.		<i>Liesbeth Graupner</i>
	<i>Heinz Baumgart</i>	23.07.		
	<i>Ruth Paffrath</i>	31.07.	<b>92</b>	<i>Käthe Holze</i>
	<i>Sonja Bicker</i>	01.08.		<i>Margarete Kant</i>
	<i>Helene Häusler</i>	13.08.		<i>Ernst Bombor</i>
	<i>Gertrud Osinski</i>	24.08.		<i>Hedwig Busse</i>
	<i>Brigitte Fischer</i>	28.08.		<i>Ursula Dense</i>
<b>85</b>	<i>Brigitte Henze</i>	08.04.	<b>93</b>	<i>Alfred Alp</i>
	<i>Ruth Kühnel</i>	19.05.		<i>Irmgard Eisenmund</i>
	<i>Luise Brunhöber</i>	28.05.		
	<i>Irene Rudolph</i>	15.06.		

**Getauft wurden:**

<b>94</b>	<i>Sinaida Holstein</i>	25.04.
	<i>Helga Gerber</i>	18.07.
<b>96</b>	<i>Ekaterina Keppel</i>	13.05.
	<i>Jenny Rose</i>	28.05.
<b>97</b>	<i>Elsa Mutke</i>	08.04.
<b>98</b>	<i>Friedrich Mauelshagen</i>	17.06.
	<i>Meta Demuth</i>	12.07.
<b>100</b>	<i>Else Sturm</i>	27.08.

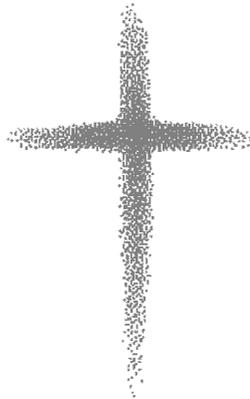


*Mia Ziska*  
*Evangeline Voß*  
*Santino Voß*  
*Marcel Heupel*  
*Karolina Heupel*  
*Andrej Heupel*  
*Vilalij Kühne*  
*Victoria Kühne*  
*Daniel Stetinger*  
*Michelle Fritzler*  
*Nikita Fritzler*  
*Erik Ciprian Gosdzinski*

***Wir gratulieren allen herzlich und wünschen Gottes Segen !***

***Wir gedenken der Verstorbenen***

*Paula Kuretzki (76)*  
*Irmtraud Hohmann (81)*  
*Wilma Glaßer (62)*  
*Karl-Heinz Beddies (75)*  
*Edith Loosen (79)*  
*Anneliese Gierling (80)*  
*Maxim Scheiermann (23)*  
*Eckehart Jüngling (79)*  
*Willi Hilgenberg (77)*  
*Hannelore Peters (73)*



*Manfred Grun (74)*  
*Irmgard Bannasch (85)*  
*Dorothee Horst (84)*  
*Ingrid Beck (74)*  
*Elfriede Bleiß (82)*  
*Brigitte Drescher (78)*  
*Alexander Gaus (85)*  
*Ursula Pavan (70)*  
*Margarete Burbat (85)*

## ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN

**Harald Hüyng**  
**Düsseldorf**

Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente



**www.hueyng.de**

[www.klarinettenbau.de](http://www.klarinettenbau.de)

*...die  
manufaktur*

Klarinetten,  
Bassklarinetten,  
Bassetthörner  
in eigener Fertigung

*...der  
Online-shop*

Die Markenauswahl  
im Web: Saxophone  
Klarinetten, Flöten,  
Etuis, Mundstücke,  
Zubehör.

---

Gänsestraße 19  
40593 Düsseldorf  
Tel 0211-7184891  
harald@hueyng.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr  
Sa. nach Vereinbarung

Sie brauchen keinen Computer .... nur uns !!!

# FOTO POHL

Ihr Fotofachgeschäft in  
**Düsseldorf - Garath**  
Peter-Behrens-Str.97 - Tel.:(0211) 7 02 19 08

**Farbfotos digital sofort**  
von Ihren Datenträgern  
10x15cm bis Din A 2

**PASSFOTOS**  
**Freundschaftsfotos**  
bis zum Format 10 x 15 cm  
>>> sofort <<<

>>> Hochzeitsfotos <<<  
>>> Event - Fotografie <<<

Alles rund um's Bild  
Batterieservice  
Fotokopien bis Din A3  
Farbe + Schwarz-weiß

**Schreinermeister**  
*Otto Hellenkamp*

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche  
Holzarbeiten, Möbelfertigung und  
Montage, Restauration und  
Veredelung, Errichtung von  
Wintergärten, Dachausbau,  
Trockenbau (Gipskartonwände),  
Akustikbau (Schallhemmende  
Decken, Türen und Wände),  
Einbruchschäden sowie kleinere  
Reparaturen

**Duderstädter Straße 9**  
**40595 Düsseldorf**  
**Tel.: 02 11 - 7 02 19 41**  
**Fax: 02 11 - 7 02 19 15**

# Elektro Cosson

**Inh. Stanislav Cartl**

---

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

**Urdenbacher Acker 9a**  
**40593 Düsseldorf**  
**Tel. 02 11 - 70 54 55**  
**Fax 02 11 - 70 16 79**



# Unterwegs mit Freunden!

## Busreisen 2012

Genießen Sie spannende Stunden auf unseren neuen Reiserouten, beschenken Sie Ihre Liebsten mit einem Reisegutschein oder mieten Sie unseren Bus für Ihre individuelle Gruppenreise!

## Sonntagsfahrten

22.04.2012	Spargelessen am Niederrhein
13.05.2012	Floriade in Venlo
20.05.2012	Nideggen - „Rureifel Schnuppertour“
03.06.2012	Köln - Schokoladenmuseum
24.06.2012	Biggensee & Atta-Höhle
01.07.2012	„Fahrt ins Blaue“
22.07.2012	Schloss Burg
19.08.2012	Maastricht/Tongeren „Bummeln & Shoppen“
09.09.2012	Cochem an der Mosel
16.09.2012	„Fahrt ins Blaue“
07.10.2012	Bonn & Königswinter
25.11.2012	ADVENTSFAHRT nach Frankfurt/Main
02.12.2012	ADVENTSFAHRT nach Brüssel

## Kurz- & Kurzreisen

Thüringer Wald Rennsteig-Wanderreise	14.-17.05.2012
Berlin mit dem Hellerhofer Bürgerverein	21.-24.06.2012
15 Jahre „Haus Panorama“ MASUREN	24.07.-04.08.12
Berlin	12.-17.08.2012
Lüneburger Heide	09.-16.09.2012
Kolberg	08.-22.09.2012
Ungarn	01.-15.10.2012



### BTS-TADAY-REISEN

Carlo-Schmid-Str. 108a

40595 Düsseldorf-Hellerhof

Tel. 0211-7053744 Fax 0211-7000526

info@bts-reisen.de www.bts-reisen.de

Unser Katalog 2013 ist ab Juni 2012 erhältlich!

# Kleidersammlung für Bethel

---

durch die ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath  
vom 24. bis 26. April 2012

---

Abgabestellen: **Anne-Frank-Haus**  
Stettiner Straße 114, Garath-Ost

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**  
Julius-Raschdorff-Straße 4, Garath-West

**Gemeindezentrum Hellerhof**  
Dresdener Straße 63, Hellerhof

jeweils von 15 bis 18 Uhr

---

## Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,  
Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt  
(Schuhe bitte paarweise bündeln)

---

## Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte  
Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe,  
Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

---

## Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
und die Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

---